

die Dörfer Leubnitz, Torna, Prohlis, Reik, Goppeln, Gostritz und Strehlen mit den Ober- und Erbgerichten, Geld- und Getreidezinsen und allen Zubehörungen gegen 750 fl. jährlichen Zins. Somit besass Dresden 3 Aemter: Das Brückenamt, das Religionsamt und das Leubnitzer Amt, wozu im 17. Jahrhundert die Dörfer Leubnitz, Torna, Reik, Gostritz, Goppeln, Krebs, Zscheissewitz (Zschachwitz), Gompitz, und Ströhlen gehörten. Das Einkommen des Klosterhofes Leubnitz nebst den dazu gehörigen Dörfern betrug 85 neue Schock 50 Groschen Geldzinsen, 274 Scheffel Korn, 255 Scheffel Hafer, 172 Scheffel Weizen, 107 Scheffel Gerste, 15 Scheffel Erbsen. Die Urkunde, wonach das Amt Leubnitz und damit auch Strehlen unter die Botmässigkeit Dresdens kam, lautet folgendermassen:

Von Gots gnaden, Wir Moriz Herzog zu Sachsen, Landtgraff in Düringen vund Marggraff zu Meissen, Bekennen vund thun kundt für Uns, unsere Erbenn vund Nachkommende legenn menniglich, die Inen lesenn oder höhren lesenn, Mß nach Absterbenn des hochgebornen Fürsten, Herrn Heinrichs Herzogen zu Sachsen etc.

Ferner haben Wir bedacht, Weill die Stadt Dresden etwas in der Größe erweittert vund Got lob befestiget ist, vund aber keine Hantrunge oder Gewerh, daran sich die Einwohner nehrenn, vund an Ihrer Nahrung zunehmen mechten, hat, das auch die Burger wenig acker vund Wiesen haben, vnd aber das Gut Leubnitz, welches vor dieser Zeitt zu dem Stiefft Cella gehoret sampt seinen zugehörenden Dörffern, der Stadt nahent vund also gelegenn, das die Einwohner der Stadt auß den Dorffleuthen Ecker an sich brengen vund die gebrauchen mogen, Haben wir auß besondern gnaden, damit Wir dieser Stadt genaigt, dasselbige gutt Leubnitz mit allen ackern, Wiesen, Zinsen, gericht, gebeuden, gerten, dem Mühlischen doselbst vund allem andern was darzu gehoret nicht (dan mit neun malder feldes von dem Forberge, die Recker Wiesen, den Ochsenstall vund etliche Pferde vund Handfrohe, vund den dritten theil am Vorrathe vund auff bemelten stücken die Erbgerichte, auff den neuen malder auch das gebot zu den Dinften vund die Pfandung ober die Dinste, doch das dem Rathe außerhalb der Dinste in Ihren Dörffern alle felle zu Ober- vund sonst zu Erbgerichten gehoren, zu straffen vorbehalten bleiben) ausgeschlossenn, Sondern in allermaßen das stift Cella dasselbige gebraucht, nemlich funff vund achtzig neuen Schock, funffzig Gl. (Groschen) acht Pfg. ein heller an geldtzinssen, zweyhundert vier vund siebentzig scheffel Korn, 255 schffl hafer, 172 schffl weizen, 107 schffl gersten, 15 schffl Erbis in den Dörffern Leubnitz, Torna, Proles, Reik, Goppeln, Gostritz, Ströle u vnd dartzu vierdhalbe neue Schock zu Pirnau jährlicher Zins, item vff denselben Dörffern die Lehen-, Ober- vund Niedergerichte, wie das stift Cella die gehabt.

Des Vorraths im Gutte soll der Rath zwey theil behalten, von solchen des guts Leubnitz Einkommen vund Zugehorunge soll der Rath dem

Pfarher zu Leubnitz ober sein voriges Einkommen geben eine Hufe Landes vnd sechs Pfluge Dinste, auch sonst acht hundert gulden Hauptsumma der Pfahr zu Leubnitz ablegen oder Ihr das Hundert mit 5 gulden jehrlich verzinssen. Darüber sollen sie vns vnsern Erben vnd Nachkommen zu ewigen Zeitten ein Dienstgeschirre halten, welches vor dieser Zeitt vff dem gute Leubnitz gestanden, deme wollen wir futter, mahl, Hufeschlagk vnd Schmiedekost vnd notturfftige Zerung auch anders geben lassen, wie bißhero geschehen. Oberdis soll der Rath jehrlich von diesem gutt geben achthalfhundert Gulden vnserer oder vnserer Nachkommen Muntz an die Oertter, dahin wir sie damit werden weisen; den halben theil vff Petri Pauli desselben Termins vff das nechstkünftig Ein vnd fünffzigste Jahr damit anzufahen, vnd den halben andern theil vff Weinachten folgende vnd also furder alle Jahr. Des alles zu ewiger gedechtnus haben wir dem Rathe diesen vnsern briff, denen wir mit eigener Hand vnderschieden vnd vnser Insiegl wissentlich doran hengen lassen, gegeben. Hierbey seindt gewest zu wahrhaftigen gezeugnus der wohlgeborne vnd Edle vnserer Rathe vnd liebe getreue, Herr Wolffgang Graffe vnd Herr zu Barby vnd Mühlung, Stadthalter Ernst von Mültitz zu Baxdorf des Meischnytschen Creiß Oberhauptman, Herr Georg Kommerstadt, Herr Ulrich Mordeisen, vnser Canzler, beide der Rechten Doctores, Bernhardt von Hirschfeld, George von Schleinitz zu Seehausen, Joachim von Girßdorf, Hans von Bernstein doselbst vnd Caspar Cuno der Rechten Licentiat vnd andre meher der vnsern gnug glaubwürdige. Geschehen vnd geben zu Dresden nach Christi vnseres lieben Hern geburt im tausendt fünffhundert und fünffzigsten Jahre den achtzehenden tag den Monats Augusti.

M. Churfurst  
m ppia.

Die auf diese Erwerbungen bezüglichen Akten im Stadtarchiv (C. XI. 27a) tragen die Ueberschrift:

Leubnitz der Hoff vnd das Dorff, auch die andern dartzu gehörigen Dorffschafften vnd Güter

Tornaw und  
Krebs  
Prohlis,  
Reik,  
Goppeln,  
Gostritz,  
Ströle vnd

der Stadt Pirnaw Zinse,

So etwan zum Mönche Closter Zelle gehörig gewest vnd dem Rath zu Dresden vff einen Ewigen Pacht gelassen

den 18. August  
nach Christi vnserer einigen Heilandes, Erlösers  
vnd Seligmachers Geburth

1. 5. 50.

Dabey findet man auch, wie man von Doctor